

Newsletter Schulformatik 01/18

Nachlese SMI-Tagung vom 26. Mai 2018

Die 31. SMI-Tagung vom 26. Mai 2018 lockte trotz Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen so viele Teilnehmende wie noch nie zu der Veranstaltung ins Institut für Weiterbildung und Medienbildung der PHBern. Aus einem Referat und sieben Workshops zu aktuellen Themen konnten über 130 Teilnehmende viele Impulse mit nach Hause nehmen. Wir sprechen Euch auf diesem Weg noch einmal einen grossen Dank für Euer Interesse aus. Wir hoffen, dass die Inputs wertvoll waren und dass wir Eure Erwartungen erfüllen konnten.



Kurt Reber, Leiter Schulformatik, eröffnete die Tagung und informierte kurz über aktuelle Themen aus der Schulformatik:

SBCon: Erste Kunden benutzen die Sicherheitslösung beim SBCon in einem Pilot-Versuch. Es werden weitere Kunden pilotiert, unter anderem ist die Schule Riggisberg vorgesehen. Leider haben wir noch kein Datum für die definitive Verfügbarkeit bekommen. Sobald wir "handfeste" Informationen verfügbar haben werden wir Euch informieren.

Bei einer Bestellung von SBCon muss der KMU-Partner die Schule/Kindergarten darauf hinweisen, den vorhandenen LAN-I-Anschluss über die kantonale Kontaktstelle zur Kündigung zu veranlassen. Für die Kündigung benötigt die kantonale Kontaktstelle das Routerlabel (Seriennummer auf altem LAN-I-Router), welches auf dem Router ersichtlich ist und an kontakt@kibs.ch übermittelt werden muss. Erst nach Einreichung der Kündigung, sowie des technischen Datenblattes des neuen Produktes durch den KMU-Partner, kann für den neuen SBCon-Anschluss eine Rabattierung ausgelöst werden.

Fellowship: Im August werden mit Helene Amrein (Zyklus 1) und David Graf (Zyklus 2 und 3) zwei Lehrpersonen als Fellows ihre Arbeit aufnehmen. Die Fellowships für das Schuljahr 2019/2020 werden wir im Herbst 2018 ausschreiben.

Kurzinputs

Christoph Michel, Projektleiter Medien und Informatik der ERZ und **Christian Dietz**, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der PHBern, informierten über das neue SMI Pflichtenheft.

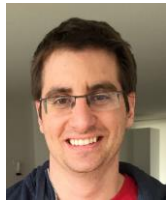
Die Überarbeitung des Pflichtenhefts stellt zusammen mit den Empfehlungen an die Gemeinden und Schulleitungen einen Meilenstein für das Gelingen der Umsetzung des Modullehrplans Medien und Informatik in den Volksschulen dar. Diese Grundlagendokumente sind das Fundament, auf dem die Schulen ihr pädagogisches Konzept Medien und Informatik aufbauen können. Sie stellen für die Schulen wichtige Informationen bereit, um proaktiv der Herausforderung „Digitalisierung“ zu begegnen.

Neu steht den Schulen unter www.kibs.ch/smicalc ein Online-Rechner für die SMI-Stellenprozente zur Verfügung. Die errechneten Angaben stellen eine Gesprächsgrundlage für den Stellenbeschrieb dar.

Thomas Garaio, CEO der OXON AG, stellte kurz die Oxocard vor. Der Lerncomputer wurde am Swiss Economic Forum 2017 lanciert - nach einer Aussage des Ex-Notenbankpräsidenten Philipp Hildebrand am SEF 2016, dass MINT-Fächer zu wenig gefördert werden, hat die Berner Firma OXON zusammen mit dem hep verlag ag in nur 1.5 Jahren ein Informatik-Lehrmittel für die Volksschule geschaffen, welche sich nach dem Lehrplan 21 richtet.

Vor allem das soeben erschienene Lehrmittel "Achtung, fertig, Code!" (hep verlag ag) wurde in der Pause und in den Workshops sehr intensiv diskutiert. Thomas Garaio hat am Schluss noch darauf hingewiesen, dass die Hasler Stiftung (Bern) auf Anfrage die Beschaffung des Lehrmittels finanziell unterstützt.

Hauptreferat "Aktuelle Cyber-Bedrohungen"



Johannes Bader ist technischer Analytiker beim GovCERT, einem Teil der Melde- und Analysestelle Informationssicherung MELANI. Sein Fachgebiet ist die Analyse von Computerviren, von denen er im Vortrag den Bankentroyaner Retefe vorgestellt hat. Zuerst wurde aus Sicht des Opfers gezeigt, wie nach Öffnen eines E-Mail-Anhangs beim E-Banking plötzlich Wartedialoge auftauchten und zweimal ein TAN beim Login abgefragt wurde. Dabei gab das Opfer dem Angreifer, ohne es zu merken, Zugriff auf sein Konto und autorisierte eine Zahlung. Ein Wechsel zur Angreifersicht offenbarte, dass der Virus am PC unbemerkt die Proxyeinstellungen veränderte, sowie ein Stammzertifikat und Tor installiert hat. Das Opfer wurde so auf eine Kopie der Bankenwebseite umgeleitet, die vom Original nicht zu unterscheiden ist, inklusive korrekter URL und "grünem Schloss".

Das Referat zeigte auch, wie Computerviren ein Firmenumfeld erkennen können und sich darauf entsprechend anpassen, um die dort gängigen Zahlungssoftwares anzugreifen und grosse Geldsummen zu stehlen. Wie auch Privatpersonen werden Firmen meist über E-Mails oder Webseiten infiziert, so dass Bankgeschäfte vorzugsweise von Computern aus getätigt werden sollten, auf denen weder E-Mails abgerufen noch im Internet gesurft wird.

Während bei Privatpersonen und Firmen meist die finanzielle Bereicherung Ziel der Angreifer ist, werden Regierungen von APTs bedroht, bei denen die Spionage im Vordergrund steht. APT steht für Advanced Persistent Threat, also fortgeschrittene andauernde Bedrohung. Die Schweiz ist unter anderem Ziel der Turla-Gruppe, welche die Bundesverwaltung und die Ruag angegriffen hat.

Bilder-Nachlese

Hier finden Sie eine Auswahl Fotos aus den fachspezifischen Workshops und Referaten im zweiten Teil der Tagung, welche auf die konkreten Bedürfnisse und Anliegen der Teilnehmenden ausgerichtet sind.

Weitere Informationen zum Inhalt des Referats und der einzelnen Workshops, sowie Unterlagen der Veranstaltung finden Sie hier <http://kibs.ch/Veranstaltungen>.



Referat: Aktuelle Cyber-Bedrohungen
Dr. Johannes Bader



Die SMI als Impulsgeberin für die pädagogische Entwicklung
Maria Vogt



Einblick in die Lehrmittel zum Fach „Medien & Informatik“, 5./6. Klasse
Urs Zuberbühler

		
Die Rollen(n) des SMI bei der Umsetzung des Modullehrplans MI im System Schule Kurt Reber	Elektronen statt Papier – digitale Notizhefte im Schulalltag Karin Winkel	Spielend programmieren lernen mit der OXocard Thomas Garaio und Samuel Jäggi
		
Medien- & Informatikbildung mit Open Source Software Matthias Goeppert und Jörg Berkel	Einsatz von digitalen Medien im Unterricht Magdalena Siegenthaler	Ausstellungsstand OXON Das OXON Team

Abschluss-Apéro

Abschliessend folgte der wohlverdiente Apéro, an welchem sich die Teilnehmenden noch weiter austauschen konnten.

Aus dem Kurswesen

Die Kursangebote für das Schuljahr 2018/2019 sind online und zur Anmeldung freigeschaltet. Die Angebote sind unter www.phbern.ch/weiterbildung oder <https://www.phbern.ch/schule-und-weiterbildung/medien-und-informatik/modullehrplan.html> zu finden.

Für Fragen zu den Kursangeboten wenden Sie sich an Karin Winkel (031 309 28 91 oder karin.winkel@phbern.ch).

Agenda

Wir bitten Euch um Kenntnisnahme des Datums für die SMI-Tagung in diesem Herbst:
Wir treffen uns **am 17. November 2018, 08.15–15.30 Uhr**. Details und Anmeldung zu dieser Veranstaltung werden auf der PHBern Website auf <https://www.phbern.ch/schule-und-weiterbildung/weiterbildungssuche.html> aufgeschaltet.
Anmeldung ca. 1 Monat vor der Tagung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen erholsame Ferienwochen.

Freundliche Grüsse

Das Team der Schulinformatik der PHBern